



# **Aufforderung**

**Vergabeverfahren: 260040**

KPI-Validierung 2026 bis 2031

**Ausschreibende Stelle:**

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH  
Vergabestelle - Recht | Vergabe  
Fasanenstraße 85  
10623 Berlin

**Vergabeart gemäß UVgO**

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Verhandlungsvergabe
- ☐ mit Teilnahmewettbewerb

**Ende der Angebotsfrist:**

31.07.2026; um 13:00 Uhr

**Ende der Bindefrist:**

31.10.2026; um 23:59 Uhr

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

**Vergabeverfahren:** KPI-Validierung 2026 bis 2031  
**Vergabenummer:** 260040

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

**1. Unterlagen und Nachweise**

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH  
Vergabestelle - Recht | Vergabe  
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: ☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Vergabeportal (<https://www.dtyp.de>)
  - ☒ mit fortgeschrittener Signatur
  - ☒ mit qualifizierter Signatur
  - ☒ in Textform

*Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.*

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

- ☒ Leistungsbeschreibung,
- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
- ☒ Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B),
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung,
- ☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung.

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

- ☒ Bietererklärungen (\*)
- ☒ Erklärung zur Eignung
- ☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung
- ☒ Unternehmensreferenz(en)
- ☒ Angaben zum Schüsselpersonal
- ☒ Preisblatt (\*)
- ☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- ☒ Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ Patronatserklärung
- ☒ Vertraulichkeitsverpflichtung

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit (\*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden) eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregisterauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft

*Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.*

1.8. Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet sich der erfolgreiche Bieter, Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Die Informationen über die erforderlichen Daten werden mit Vertragsabschluss bereitgestellt. Sollte die erforderlichen Daten nicht

vollständig vorliegen haben, werden diese in enger Zusammenarbeit mit Berlin Partner die notwendigen Daten erarbeiten und zur Verfügung stellen.

#### **a) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 1-2**

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung zwei Unternehmensreferenzen im Bereich „Unternehmensprüfung/Ergebnisvalidierung“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, nachzuweisen.

*Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 bis Nr. 2 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.*

#### **b) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 3**

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung eine Unternehmensreferenz im Bereich „Unternehmensprüfung/Ergebnisvalidierung mit Bezug zur Branche Wirtschaftsförderung“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar ist, nachzuweisen.

*Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenz Nr. 3 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.*

#### **c) Mindestanforderung Schlüsselpersonal**

##### **☒ Projektleiter**

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

Der Projektleiter ist für die operative Planung und Steuerung des Gesamtprojekts verantwortlich, einschließlich der Koordination aller Teilleistungen. In diesem Zusammenhang trägt er die Verantwortung für das Erreichen von Sach-, Termin- und Kostenzielen im Rahmen der Projektdurchführung. Im Bereich der Planung legt er Ziele sowie benötigte Ressourcen für deren Erreichung fest. Dazu muss er hinreichend befähigt sein, sämtliche das Projekt betreffende Entscheidungen für den Bieter vorzunehmen. Der Projektleiter übernimmt alle Abstimmungen mit der Auftraggeberin sowie die Abwicklungsmodalitäten.

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter mit den eben benannten Qualifikationen zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen (Sprachniveau C2 nach Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)), dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist;
- (2) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Unternehmensberatung und Projektmanagement aufweisen und

- (3) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an zwei Projekten der eingereichten Unternehmensreferenzen mitgearbeitet hat und eines davon geleitet hat.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

**☒ Projektleiter-Stellvertreter**

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter-Stellvertreter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen (Sprachniveau C2 nach Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)), dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist;
- (2) zumindest zwei Jahre Berufserfahrung im Bereich Unternehmensberatung und Projektmanagement aufweisen und
- (3) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an einem Projekt der eingereichten Unternehmensreferenzen mitgearbeitet hat.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

## **2. Wichtige Informationen zum Verfahren**

### **2.1. Die Beschaffung betrifft:**

- ☒ einen öffentlichen Auftrag.

### **2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren**

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabepattform zu erfolgen.

Anfragen an:                      Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,  
Vergabestelle z.Hd. von Dana Ameti-Schierz

Anfragen bis:                      20.07.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 4 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.

### **Wichtige Hinweise zur Vergabepattform:**

*Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabepattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Die*

Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabepattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal <https://support.cosinex.de/unternehmen> gerne weiter:

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

- 2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

*Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.*

- 2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Die Ausführungsfrist beginnt unverzüglich nach Zuschlagserteilung.

Als jährliche Zeitplanung gilt zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zunächst als vereinbart:

- Leistungsteil 1 erfolgt jährlich (spätestens) ab Mitte November
- Leistungsteil 2 erfolgt jährlich (spätestens) in der KW 49 und KW 50; die Mitteilung zu Korrekturbedarfen nach Prüfung der Stichprobe erfolgt in der KW 50 (für das Jahresergebnis 2026 bis zum 10.12.)
- Leistungsteil 3 erfolgt jährlich in der KW 1. Der finale abgestimmte Bericht für 2026 muss spätestens am 14.01.2027 bei Berlin Partner vorliegen.

*Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.*

- 2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der besonderen und/oder zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und VOL/B hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

Wichtiger Hinweis: Die Regelungen finden nur Anwendung soweit die besonderen und/oder zusätzlichen Vereinbarungen den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

- 2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☒ nein

- 2.7. Die Aufteilung nach Losen ist vorgesehen

☒ nein

- 2.8. Nebenangebote

☒ Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

### 3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

#### 4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

- 4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	30%				30
2. Qualität des Kurzkonzept	70%				
<i>Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:</i>		2.1 Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe	50%	35%	35
		2.2 Vorgehensweise	50%	35%	35
<b>Summe</b>	100%		100 %		<b>100</b>

*Hinweis: Bei jedem Verteilungsschritt wird für die tiefer liegende Ebene wieder von 100% ausgegangen. Dementsprechend stellen die Prozentwerte für die Kriteriengruppen und nachfolgenden Kriterien in Bezug auf das Gesamtgewicht lediglich relative Werte dar.*

*\* Der tatsächliche Anteil eines Kriteriums am Gesamtwert berechnet sich wie folgt:  
100\* Prozent Kriterienhauptgruppe (1. Ebene) \* Prozent Unterkriterium (2. Ebene)*

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

#### **Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):**

Der Bieter mit dem niedrigsten „Angebotsvergleichspreis“ erhält 30 Punkte. Die preislich nächstgereihten Bieter erhalten einen prozentuellen Punkteabschlag, der jenem Maß entspricht, um welches sie dem niedrigsten Pauschalpreis überschreiten (lineare Interpolation). Ein Angebot, das den „Angebotsvergleichspreis“ des günstigsten Angebots um 100 % oder mehr überschreitet, erhält daher null Punkte.

### Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

### Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

#### 4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand des „Angebotsvergleichspreises“ gemäß Preisblatt.

#### 4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität des Kurzkonzpts“

Der Bieter hat mit dem Angebot ein Kurzkonzpt für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welches konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt ist.

Das Kurzkonzpt hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

- (1) Das Kurzkonzpt darf maximal 5 DIN A4-Seiten lang sein und
- (2) Das Kurzkonzpt muss den Gesamtansatz, inkl. groben jährlichen Zeitplan, dem Verständnis der Aufgabe und die Vorgehensweise im Projekt, darstellen.

Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Das Konzept wird von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 70 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Das Umsetzungskonzept wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden (gleich gewichteten) Unterkriterien bewertet:

#### 4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe“

<u>Sehr gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. in jeder Hinsicht schlüssige Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	35	35
<u>Gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. schlüssige Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	22	

<u>Befriedigende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit (wenigen) Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. größtenteils schlüssige/plausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	15	
<u>Ausreichende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit einigen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. überwiegend schlüssige/plausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	7	
<u>Mangelhafte Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. nichtschlüssige/nichtplausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	0	

#### 4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Vorgehensweise“

<u>Sehr gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. in jeder Hinsicht schlüssige Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung und der zu erwartenden Umsetzung der Leistungen sehr erfolgversprechend)	35	35
<u>Gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. schlüssige Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung und der zu erwartenden Umsetzung der Leistungen erfolgversprechend)	22	
<u>Befriedigende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit (wenigen) Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. größtenteils schlüssige/plausible Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung befriedigende/mit Einschränkungen zu erwartende Umsetzung der Leistungen)	15	
<u>Ausreichende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit einigen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. überwiegend schlüssige/plausible Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung jedoch mit einigen Einschränkungen zu erwartende Umsetzung der Leistungen)	7	
<u>Mangelhafte Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. nichtschlüssige/nichtplausible Darstellung der Vorgehensweise, lediglich stichpunktartige Aufzählungen, lässt eine mangelhafte/unzureichende Umsetzung der Leistungen erwarten)	0	

4.6. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Qualität des Kurzkonzept“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

## 5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle

nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

## **6. Vergütung**

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dana Ameti-Schierz  
Im Auftrag der Vergabestelle

*Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!*